

Annette Roeder
Hetty Flattermaus will hoch hinaus

Ihr persönliches Leseexemplar

Ihre Meinung zu diesem Buch interessiert uns.

Bitte senden Sie uns eine E-Mail an
meine-meinung@cbj-cbt.de
oder füllen Sie die beigelegte Karte aus.

Pappband ca. 13,00€ · ISBN: 978-3-570-17677-1

Wir bitten Sie, Rezensionen nicht vor
dem 26.08.2019 zu veröffentlichen.

Unkorrigierte, unverkäufliche Fassung,
Missbrauch wird rechtlich verfolgt.

Annette Roeder

Hetty Flattermaus

fliegt hoch hinaus



Mit Illustrationen von
Julia Christians



Hetty Flattermaus und ihre Welt



Hetty Flattermaus, eigentlich:

Henrietta Penelope, das haselnussgroße Hummelfledermausmädchen, ist abenteuerlustig und furchtlos. Ihre Neugier auf fremde »Wiesenwesen« und den großen Schlosspark ist riesengroß. Also geht sie heimlich auf Entdeckungsreise. Am liebsten am späten

Nachmittag, wenn ihre Mama Hulda noch schläft, denn dann leuchtet die Welt in den schönsten Farben. Hettys größter Wunsch: Freiheit und Abenteuer.

Hulda Flattermaus, Hettys Mama, liebt ihr einziges Kind heiß und innig und möchte nur das Beste. Sie stirbt jedoch tausend Tode, wenn Hetty nicht in ihrer Nähe ist. Hulda erzählt ihrer Tochter Gruselgeschichten über eine Gespensterfledermaus, die angeblich im Palmenhaus wohnt. Damit will sie Hettys Abenteuerlust bremsen, was leider eher das Gegenteil bewirkt. Huldas größter Wunsch: Sicherheit für ihr Herzenskind.



Fidelia Fledertier, genannt Fidel, ist Hettys beste Freundin. Sie ist sehr musikalisch, lustig und klug, aber etwas furchtsam. Meist hält sie sich an die Regeln. Doch wenn Hetty durch ihre Abenteuerlust in Schwierigkeiten gerät, ist Fidelia stets zur Stelle und wächst bei Rettungsaktionen über sich hinaus. Fidelias größter Wunsch: Popstar werden.



Barbastella Fledertier, genannt Barbsi, ist Fidelias Mama und Huldas beste Freundin. Sie sieht das Leben und die Erziehung der Fledertöchter etwas lockerer als Hulda, würde aber niemals in die Erziehungsmethoden ihrer Freundin reinreden. Die beiden Mütter unternehmen gern mit ihren Töchtern etwas gemeinsam, was Hetty und Fidelia lieben.





*1. Kapitel,
in dem eine winzige Hummelfledermaus
namens Hetty ein eigenartiges Kribbeln in
den Flügelspitzen spürt ...*

Die ersten Sonnenstrahlen tasteten sich durch die Ritzen zwischen den Dachziegeln, tanzten mit den Staubkörnern im Kreis und kitzelten Hetty auf ihrem rüsselförmigen Schnäuzchen. Die kleine Hummelfledermaus schnupperte. Solche Sonnenstrahlen und dazu der Duft von frischer Luft mit einem Hauch Lindenblüten versprachen einen wunderbaren Sommermorgen! Es juckte Hetty schlagartig in den Flügelspitzen ... Am liebsten wäre sie sofort am anderen Ende des Speichers durch das Loch im Dach nach draußen geflogen. Denn dort, außerhalb des verlassenen Herrenhauses von La Rondine, war die wunderbare weite Welt und wartete auf nichts anderes, als dass Hetty sie endlich besuchte! Doch Hetty saß in der vernagelten Dachgaube Numero 18 fest.

Von der weiten Welt gänzlich ungerührt flügelte Hulda

Flattermaus mit einem taugetränkten Waschlappen um Hetty herum und versuchte sie zur Ruhe zu bringen: »Du zappelst herum wie Zittergras, mein Schätzlein! Kannst du nicht mal eine Minute stillhalten?«

»Aber du kitzelst mich, Mammi!«, quietschte Hetty.

Aus den umliegenden Wohnungen drang ebenfalls Gefiepe. Das Gehampel und Gezeter bei der Morgenwäsche war überall dasselbe! Die Fledermäusinnen lebten jeweils zusammen mit einem Kind, wenige auch mit Zwillingen, in einer großen Gemeinschaft. Dabei teilten sie alles gerecht auf: die Kinderbetreuung, die Jagdbeute und gesammelten Früchte und die Wohnungen in den Gauben auf dem Dachboden. Offensichtlich teilten sie

